

Gründe für Linux

Stabilität

Die kurzen Release-Zyklen von Linux sorgen für eine schrittweise Stabilisierung der veröffentlichten Software. Fehler werden durch viele Tester und Entwickler schnell entdeckt und beseitigt. Die Konsequenz: Uptimes von über einem Jahr sind für Linux normal.

Lizenzkosten

Für Linux ist keine Lizenzgebühr zu entrichten: Egal ob zehn oder zehntausend Installationen oder Benutzer - Sie zahlen den Preis für eine CD. Bei eigenen Weiterentwicklungen müssen Sie keine Bibliotheken oder Lizenzen erwerben.

Sicherheit

Die Quelloffenheit von Linux und seinen Werkzeugen lässt die gründliche Fehlersuche zu: Buffer Overflows oder Service Attacks sind schnell entdeckt, korrigiert und als Patch veröffentlicht. In der Bundesrepublik empfiehlt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik aus Sicherheitsgründen, Produkte in offenem Quellcode zu verwenden.

Unix-API

Linux bietet in bewährter Unix-Tradition echte Multiuser-Verwaltung an. Die ausgereiften Standardbibliotheken (POSIX-konform) bieten Sourcecode-Kompatibilität zu den Unix-Familien BSD und System V. Durch das Konzept der strikten Abkapselung auf Hardware-Zugriffe vor dem Zugriff des Users erhöht sich die stabile Lauffähigkeit.

Integrationsfähigkeit

Linux ist ein nachbarschaftliches Betriebssystem: Durch unterschiedliche Protokolle wie SMB, Netatalk oder IPX ist Linux in der Lage, unterschiedliche Systeme zu bedienen: Binden Sie NT-Rechner, Netware-Clients oder Macs in Ihr Netzwerk ein.

Komplette Serverdienste

Ob WWW-Server, Mail, News oder NFS: Linux bringt "aus der Packung" vielfältige Server-Dienste mit, die die Netzwerkintegration vervollkommen.

Internet

Ein Betriebssystem ohne Internet-Integration ist in der heutigen EDV-Landschaft kaum denkbar: Linux spricht TCP/IP und bietet darauf basierende Dienste wie Routing-Protokolle, Nameservices oder DHCP an. Damit ist eine vollwertige Internetfähigkeit garantiert.

Herstellerunabhängigkeit

Linux hat keinen Einzel-Hersteller, sondern wird in Distributionen vertrieben. Unterschiedliche Distributoren bieten das Linux-System an. Jedes Werkzeug wird von eigenen, freien Entwicklergruppen betreut. Damit gewährleistet Linux die Unabhängigkeit seiner Nutzer von einem einzelnen Hersteller.

Open Source

Offene Quellen sichern die Anpassungsfähigkeit des Linux-Systems an Ihre Bedürfnisse: Der Code eines Werkzeuges kann beliebig erweitert und eingesetzt werden. Sie haben die Kontrolle über die Sicherheit der Quellen und können für Spezialfälle Ihre Erweiterungen gezielt vornehmen.

Multiplattform-Unterstützung

Von Sparc bis Alpha: Linux läuft nicht nur auf durchschnittlichen PCs, sondern auch auf Power Macs oder Microcomputern. Damit wird Linux zum Kandidaten für Embedded Systems oder PDAs.

Einheitliches Entwicklungssystem

Mit dem GNU-C-Compiler (gcc) ist es möglich einen kostengünstigen Linux-PC als Multiplattform-Umgebung zu verwenden: Sie können mit dem gcc für alternative Architekturen wie Alpha oder Sparc lauffähigen Binärcode erzeugen.

Motivation und Engagement

Linux hat eine ganz besondere Anwendergemeinde: Linux ist ein Betriebssystem, das man freiwillig wählt. Entwickler sagen bewusst "Ja" zu Linux, denn es bietet Ihnen intellektuelle Freiräume, spielerisches Lernen und die kreative Entfaltungsmöglichkeit, nicht vom System, sondern nur durch das eigene Wissen limitiert zu werden.

Technologische Avantgarde

Der Erfolg von Linux ist etwas besonderes: Eine rasante Entwicklung, engagierte Entwickler, Projekte voller Power sorgen für erstaunliche Wachstumsraten des Systems. Gepaart mit der Qualität von Linux ist die Innovationsgeschwindigkeit kaum zu überbieten. Wer will daran nicht teilhaben?

Flexibilität vrs. Monopol

Die Abhängigkeit von einem Hersteller oder die Ausbremsung einer revolutionären Technologie aus strategischen Gründen sind mit Linux kaum denkbar. Durch die Freiheit des Systems bleibt Spielraum für Idee und Innovation, die den Motor jeden Fortschritts in der Informationstechnologie darstellen.

Freiheit der Information

Linux ist frei zugänglich: Jeder kann die Quellen im Internet beziehen und einsehen. Viele Entwickler sind erfreut über Resonanz und qualifizierte Bugreports zu ihren Produkten und nehmen Vorschläge gern entgegen. Gefällt Ihnen ein Produkt nicht, steht es Ihnen frei, die Quellen an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Dokumentationen und Diskussionen eines Projekts werden dokumentiert und nicht im Tresor gehütet: Öffentlichkeit ist erwünscht.